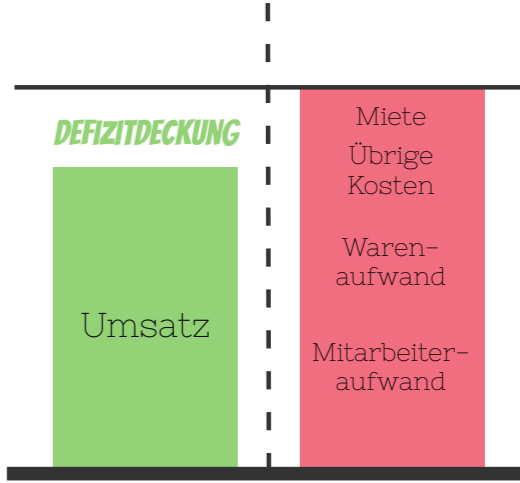
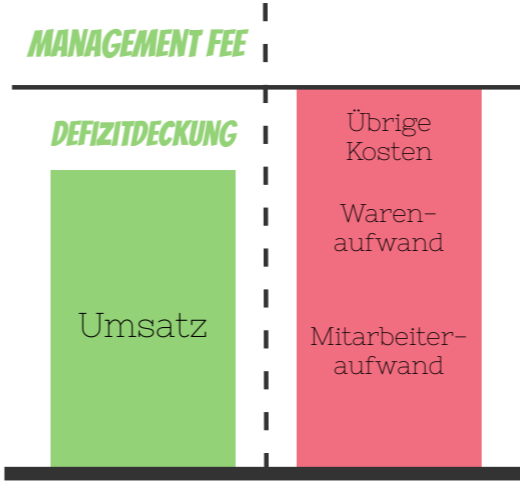
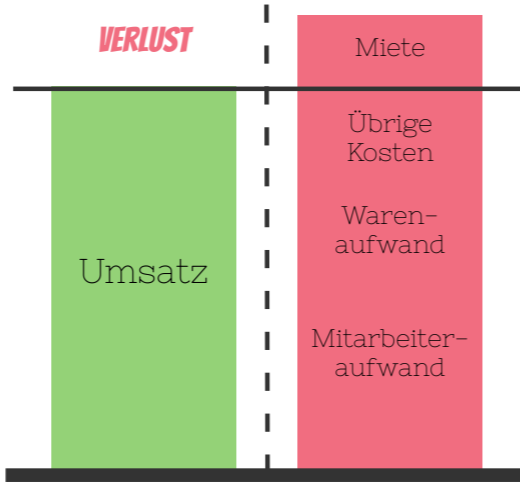
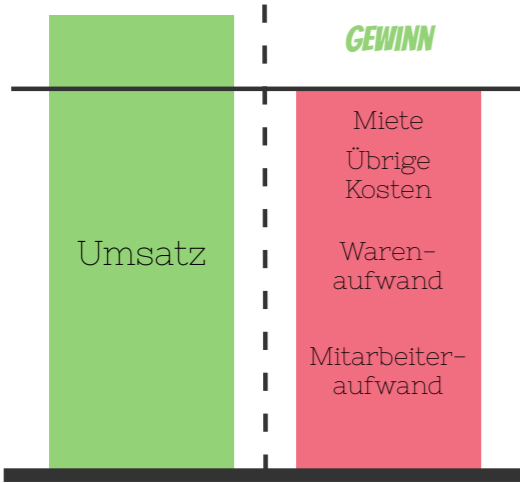


# Finanzierungs- & Betriebsmodelle

Gastronomie geht überall – je nach dem, wer dafür bezahlt.

Entweder / oder

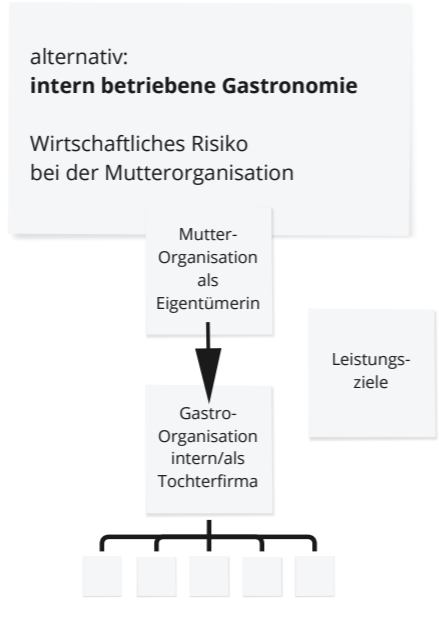


der Idealfall  
eine grosse Zahl konsumfreudiger & treuer Gäste liefert einen hohen Umsatz

Prinzip Selbstaussbeutung  
der Wirt deckt das Minus aus der eigenen Tasche bzw. durch unbezahlte Eigenleistung  
die Vermieterin gewährt Mieterlass & sichert dem Wirt (vorübergehend) das Überleben  
Gläubiger, Geschädigte & die Gesellschaft tragen die Verluste im Konkursfall

eine Organisation mit Verpflegungsbedarf bestellt gastronomische Leistungen & deckt ein all-fälliges Defizit  
eine Arealentwicklerin investiert in die Belegung eines Standorts & deckt ein all-fälliges Defizit

eine Organisation mit weiteren Leistungsbereichen deckt ein all-fälliges Gastro-Defizit durch Quersubvention  
ein Mäzen investiert aus persönlichen Motiven in Gastronomie & deckt ein all-fälliges Defizit



zunehmend Mischformen & sich zeitlich wandelnde Vertrags-verhältnisse

